

Förderung: Neue WWFF-Aktion für mehr Kooperation in Technologienetzwerken

Mittelbetrieben winken 300.000 €

Mit einer neuen Förderaktion unterstützt der **Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF)** die Zusammenarbeit von Mitgliedsunternehmen aus Technologienetzwerken.

Die Förderinitiative **"Koop Pro Wien"** wendet sich an Wiener Klein- und Mittelbetriebe aus den Netzwerken **Automotive Cluster Vienna Region (ACVR)**, **Vienna IT Enterprises (VITE)** und Kunststoff-Cluster (KC).

Gefördert werden Projekte, an denen zumindest drei Unternehmen beteiligt sind. Die Förderung kann bis zu maximal 45.000 € je Projekt beziehungsweise maximal 15.000 € pro Projektpartner betragen. "Kooperation ist gerade für kleine und mittlere Unternehmen eine ganz wichtige Triebfeder für Innovation und Wachstum. Mit dieser Förderung unterstützen wir die Unternehmen beim Aufbau von Know-how und der Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit", sagt Bernd **Rießland**, Geschäftsführer des **Wiener Wirtschaftsförderungsfonds**.

Für die Förderaktion stehen insgesamt 300.000 € zur Verfügung. An den Kooperationsprojekten können auch Unternehmen aus anderen Bundesländern mitwirken. Sie werden jedoch wie Universitäten und F&E-Einrichtungen, die im mehrheitlichen Einfluss der öffentlichen Hand stehen, im Rahmen dieser Förderaktion nicht gefördert. Das Kooperationsprojekt muss einen nachvollziehbaren Nutzen für eine Betriebsstätte in Wien haben.

Mehrwert schaffen

Ab sofort bis 16. Juni 2008 können Projektkonzepte beim **WWFF** eingereicht werden. Wenn die Bewertung positiv ausfällt, kann innerhalb eines Monats der vollständige Förderantrag online über das Fördercockpit des **WWFF** unter www.wwff.gv.at/cockpit eingereicht werden.

Die Projekte müssen einen Mehrwert für die Betriebe schaffen und einen positiven Einfluss auf das Beschäftigungs- und Wertschöpfungswachstum aufweisen.

Im Rahmen der Förderaktion können unter anderem interne Personalkosten und externe Dienstleistungen (zum Beispiel Beratungsleistungen, Marketing oder Schulungen) gefördert werden. Die Förderungen werden nach dem Wettbewerbsprinzip vergeben.
